

D. BULL'S Husten SYRUP

It das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Brüste, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Schläfchen, Embryonale, Darmleiden, Quittodden, Entzündungen, Spülungen, gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erziehung schwächlicher Kranken, wenn die Krankheit schon tief eingetreten ist. Preis, 25 Cents.

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 3. Februar 1888.

Au unsere Freunde!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unsere Annehmlichkeiten in Bezug auf Abfertigung der "Tribune" und so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Redaktion hat erachtet, keine Bemerkung zu machen, ob sie die Zeitung nicht mehr erhalten, sondern nur an dem Schreiber, den sie hat, oder an der Redaktion zu schreiben. Diese Bemerkung ist alle aus der Offizie gemacht worden, um die Redaktion zu überreden, dass sie die Zeitung nicht mehr erhalten, und sie zu schließen. Wir bitten deshalb vor Schaden zu bewahren, dass die Redaktion die Zeitung nicht mehr erhalten, und sie zu schließen.

Kontaktausgabiger.

(Die angeführten Namen sind die die Bauten oder der Wiederherstellung.)

Georg Marshall, Knabe, 25. Jan.
James Gannon, Knabe, 30. Jan.
W. D. Patterson, Mädchen, 30. Jan.
Louis Muffin, Knabe, 30. Jan.
Alvin Leonard, Knabe, 2. Febr.
Henry Weber, Knabe, 29. Jan.
Thomas Harrington, Mädchen, 2. Febr.
George Howard, Mädchen, 28. Jan.
William McPherson, Mädchen, 26. Jan.
Seine Kinder.
James Bonds mit Anna Lash.
D. W. Tynor mit Suie Morgan.
Frank Crath mit Pauline Lins.
W. A. Dillmer mit Isabella Hendricks.
Ladie & Son.

Hord, 6 Tage, 31. Jan.
Catharine Kinapit, 84 Jahre, 2. Febr.
— Sideon, — 2. Febr.
James Dugan, 1 Jahr, 2. Febr.
— Sullivan, 14 Tage, 2. Febr.
— Higgins, 4 Jahre, 1. Febr.
— Smith, — 31. Jan.
J. W. Patterson, 18 Monate, 2. Febr.
— Harrington, — 2. Febr.
— Walter, — 1. Febr.
Georgia Walter, 19 Jahre, 31. Jan.

— Weit über die Grenzen der Vereinigten Staaten hinaus ist St. John's Oil als unfehlbares Heilmittel gegen Rheumatismus, sowie alle ätzenden Schmerzen bekannt.

Heute Abend ist Schulabschluss.

44 Geburten und 48 Sterbefälle wurden während dieser Woche gemeldet.

Berlanat Mucho's "Best Havana Cigars".

12 Fälle von Diphteria, 8 Fälle von Scharlachfieber und 2 Fälle von Masern sind jetzt in der Stadt.

W. T. Brown, Arzt, Vance Block, Zimmer 23.

Aus Randolph Co. wird gemeldet, dass dort unter den Pferden die Röhrkrankheit ausgebrochen sei.

Kaufe Eure Kohlen und Gas von Wm. G. Nebling, Telefon 301.

Jennie Fisher, 35 Jahre alt, wurde heute von einer Commission für Irrenheit erklärt.

Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 West Washington Street.

Heute Abend stand im Kriminalgerichtszimmer eine Bürgerversammlung statt, um gegen die vorgeschlagene Änderung der Naturgas-Ordinance zu protestieren.

Die hellen Blätter laufen bei Dr. Schmid, No. 423 Washington Avenue.

Fleischhauer Thoson bat im Monat Januar 3,545 Stück Rindfleisch inspiziert. Darauf wurden consigniert zwei mit Krebs behaftete Stücke welche 2,600 Pfund wogen, ferner Schweine welche 1,489 Pfund wogen.

Chester Block-Kohlen sind die besten. U. W. Huber & Co. alleinige Agenten.

Das städtische Eisenbahn-Comite besteht aus den Herren Swain, Gaul und Darnell hatte gestern Nachmittag eine Sitzung um die Vorstellung mit Bezug auf die Straßenbahn Gesellschaft zu besprechen. Herr H. C. Alter, der Anwalt der Straßenbahn Gesellschaft war zugegen und gebrauchte seine ganze Redlichkeit, um das Comite zu beeindrucken, gegen die projektierten Vorstellungen zu berichten. Das Comite ist noch zu keinen Entschluss gekommen.

Zu den besten Feuer-Gesellschaften gehört unbedingt die Franklin von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$232,000. Herr John Weller ist Präsident dieser amerikanischen Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen \$800,000. Detroit F. & W. Vermögen \$900,000. Franklin, Ind., Vermögen \$232,000. German American, N. Y. Vermögen \$5,150,000. Die Franklin hat nicht nur billige Raten, sie löst auch auf den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfordert. Herrman L. Brandt ist Solicitor für die heimische Stadt und Umgegend.

Der Wahnsinn-Prozeß.

Das Urteil gesprochen.

Vorstand 1000 und ein Jahr.

Ges. 100 und 18 Monate.

Beide im Grand Hotel.

Es war fast halb elf Uhr, als heute Vormittag die Gerichtssitzung eröffnet wurde. Eine große Anzahl Neugierige hatte sich eingefunden. Cox und Bernhamer erschienen beide mit glänzenden Seidenhüten und leichten mantellosen äußerlich dem Dinge, die da kommen sollten, mit großer Ruhe entgegenzusehen.

Die Anwälte der Angeklagten reichten ihr Geschäft um einen neuen Prozeß ein. Außer den gewöhnlichen Gründen, daß der Richter falsches Beweismaterial zugelassen habe, daß der Widerspruch der Geschworenen im Widerspruch mit den Zeugenaussagen stehe, daß der Richter falsche Interaktionen gegeben habe, enthält der Antrag aber noch folgende drei Gründe:

Erstens, daß einige der Geschworenen im Grand Hotel Witsley tranken; zweitens, daß während die Jury in Beratung war, der Geschworene Messick ein Telearamph erhielt, worin ihm der Tod seiner Mutter mitgetragen wurde. Drittens habe dem Vergräbnis seiner Mutter beobachtet wollen und habe die beiden Geschworenen Gardner und Peters, welche erst für Nichtschuldig gestimmt hatten, mit Threnen in den Augen gebeten, für Schuldig zu stimmen, damit eine Einigung erzielt werde und er nach Hause reisen könne. Seinen Bitten hätten endlich die beiden nachgegeben und hätten für Schuldig abgestimmt, obwohl sie von der Unholde Cox's und Bernhamer's überzeugt gewesen waren.

Der dritte Grund ist der, daß Davis, der Obmann der Jury die beiden dadurch beeinflusst hat, Schuldig zu stimmen, doch er sagte, er habe bestimmte Information, daß der Richter bloß eine Geldstrafe ausschreibe.

Als Belege reichten die Anwälte Affidavits von John J. Cooper, George A. Bushell, John W. Minor und Charles M. Cooper ein, welche erläutert dabei gewiesen zu sein, wie der Geschworene Gardner all dies erzählt habe. Ferner ein Affidavit von M. T. Stokes, dem Reporter des "Sentinel" worin dieser beschreibt, daß ihm Messick gesagt habe, er habe Gardner und Peters gedroht für Schuldig zu stimmen, und daß sich dieselben auch von ihm in Folge des Telegramms hätten beeinflusst lassen. Ferner die Affidavits von zwei Kellnern des Grand Hotel, welche beklagten, daß sie am Freitag und am Samstag bei den Mahlzeiten mehreren Geschworenen Whisky verabreicht hätten. Diese Belege gegenüber legte die Anklage ein Affidavit des Geschworenen Messick vor, das Inhalts, daß er gar keinen Vertrag geschlossen habe, einer der Geschworenen auf Grund der Deposition zu beeinflussen, und davor auch dem Reporter Stokes nicht gesagt habe, daß die Deposition der Geschworenen beeinflusste, sondern daß er gesagt habe, dieselbe habe sie nicht beeinflusst.

Obman Davis beschwore ebenfalls, daß die Jury nicht durch die Deposition beeinflusst worden sei, und beide beschworen, daß zu keiner Zeit einer der Geschworenen betrunken gewesen sei.

Richter Woods resumirte darauf, daß die Deposition der Geschworenen Messick wohl nicht die Wirkung haben konnte, die Situation beträchtlich zu ändern. Derfelde wußte vorher, daß seine Mutter im Sterben lag, und es ist natürlich anzunehmen, daß der Wunsch, sie noch lebend zu treffen, stärker war, als sie noch tot zu leben. Es ergibt sich nicht, daß ein ungehöriges Einfluß auf die Geschworenen ausgeübt wurde, und obwohl es richtig zu sein scheint, daß einige der Geschworenen Whisky tranken, so wurde noch nicht einmal angedeutet, daß sie betrunken waren. Der Antrag auf einen neuen Prozeß sei daher abzuweisen.

Die hellen Blätter laufen man bei Dr. Schmid, No. 423 Washington Avenue.

Fleischhauer Thoson bat im Monat Januar 3,545 Stück Rindfleisch inspiziert. Darauf wurden consigniert zwei mit Krebs behaftete Stücke welche 2,600 Pfund wogen, ferner Schweine welche 1,489 Pfund wogen.

Chester Block-Kohlen sind die besten. U. W. Huber & Co. alleinige Agenten.

Das städtische Eisenbahn-Comite besteht aus den Herren Swain, Gaul und Darnell hatte gestern Nachmittag eine Sitzung um die Vorstellung mit Bezug auf die Straßenbahn Gesellschaft zu besprechen. Herr H. C. Alter, der Anwalt der Straßenbahn Gesellschaft war zugegen und gebrauchte seine ganze Redlichkeit, um das Comite zu beeindrucken, gegen die projektierten Vorstellungen zu berichten. Das Comite ist noch zu keinen Entschluss gekommen.

Zu den besten Feuer-Gesellschaften gehört unbedingt die Franklin von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$232,000. Herr John Weller ist Präsident dieser amerikanischen Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen \$800,000. Detroit F. & W. Vermögen \$900,000. Franklin, Ind., Vermögen \$232,000. German American, N. Y. Vermögen \$5,150,000. Die Franklin hat nicht nur billige Raten, sie löst auch auf den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfordert. Herrman L. Brandt ist Solicitor für die heimische Stadt und Umgegend.

Eine legendäre Hinterlassenschaft der leidende Menschheit ist Dr. Bull's Husten Syrup. Tausende gebrauchen ihn und Tausende segnen das Andenken des geschätzten Arztes.

— Kaufe Mucho's "Best Havana Cigars".

Das Irrationale.

Berichte der Beamten.

Der Vermögensrat des Irrationalen hat dem Gouverneur seinen Jahresbericht zugesandt, und wir, die wir eben durch die gewachten Erfahrungen etwas misstrauisch geworden sind, sind trotz der schönen Versicherungen welche in dem Berichte enthalten sind, doch nur von dem einen überzeugt, nämlich daß die Beamten der Anstalt zufrieden sind.

Ob es auch die ungünstigsten Patienten sind, daß möchten wir keineswegs behaupten, denn zur Zeit als die Infektionen wütende Patienten erschienen, die mit glänzenden Seidenhüten und leichten mantellosen äußerlich dem Dinge, die da kommen sollten, mit großer Ruhe entgegenzusehen.

Die Anwälte der Angeklagten reichten ihr Geschäft um einen neuen Prozeß ein. Außer den gewöhnlichen Gründen, daß der Richter falsches Beweismaterial zugelassen habe, daß der Widerspruch der Geschworenen im Widerspruch mit den Zeugenaussagen stehe, daß der Richter falsche Interaktionen gegeben habe, enthält der Antrag aber noch folgende drei Gründe:

Erstens, daß einige der Geschworenen im Grand Hotel Witsley tranken; zweitens,

dass während die Jury in Beratung war, der Geschworene Messick ein Telearamph erhielt, worin ihm der Tod seiner Mutter mitgetragen wurde.

Der dritte Grund ist der, daß Davis, der Obmann der Jury die beiden dadurch beeinflusst hat, Schuldig zu stimmen, doch er sagte, er habe bestimmte Information, daß der Richter bloß eine Geldstrafe ausschreibe.

Als Belege reichten die Anwälte Affidavits von John J. Cooper, George A. Bushell, John W. Minor und Charles M. Cooper ein, welche erläutert dabei gewiesen zu sein, wie der Geschworene Gardner all dies erzählt habe. Ferner ein Affidavit von M. T. Stokes, dem Reporter des "Sentinel" worin dieser beschreibt, daß ihm Messick gesagt habe, er habe Gardner und Peters gedroht für Schuldig zu stimmen, und daß sich dieselben auch von ihm in Folge des Telegramms hätten beeinflusst lassen. Ferner die Affidavits von zwei Kellnern des Grand Hotel, welche beklagten, daß sie am Freitag und am Samstag bei den Mahlzeiten mehreren Geschworenen Whisky verabreicht hätten. Diese Belege gegenüber legte die Anklage ein Affidavit des Geschworenen Messick vor, das Inhalts, daß er gar keinen Vertrag geschlossen habe, einer der Geschworenen auf Grund der Deposition zu beeinflussen, und davor auch dem Reporter Stokes nicht gesagt habe, daß die Deposition der Geschworenen beeinflusste, sondern daß er gesagt habe, dieselbe habe sie nicht beeinflusst.

Obman Davis beschwore ebenfalls, daß die Jury nicht durch die Deposition beeinflusst worden sei, und beide beschworen, daß zu keiner Zeit einer der Geschworenen betrunken gewesen sei.

Richter Woods resumirte darauf, daß die Deposition der Geschworenen Messick wohl nicht die Wirkung haben konnte, die Situation beträchtlich zu ändern. Derfelde wußte vorher, daß seine Mutter im Sterben lag, und es ist natürlich anzunehmen, daß der Wunsch, sie noch lebend zu treffen, stärker war, als sie noch tot zu leben. Es ergibt sich nicht, daß ein ungehöriges Einfluß auf die Geschworenen ausgeübt wurde, und obwohl es richtig zu sein scheint, daß einige der Geschworenen Whisky tranken, so wurde noch nicht einmal angedeutet, daß sie betrunken waren. Der Antrag auf einen neuen Prozeß sei daher abzuweisen.

Die hellen Blätter laufen man bei Dr. Schmid, No. 423 Washington Avenue.

Fleischhauer Thoson bat im Monat Januar 3,545 Stück Rindfleisch inspiziert. Darauf wurden consigniert zwei mit Krebs behaftete Stücke welche 2,600 Pfund wogen, ferner Schweine welche 1,489 Pfund wogen.

Chester Block-Kohlen sind die besten. U. W. Huber & Co. alleinige Agenten.

Das städtische Eisenbahn-Comite besteht aus den Herren Swain, Gaul und Darnell hatte gestern Nachmittag eine Sitzung um die Vorstellung mit Bezug auf die Straßenbahn Gesellschaft zu besprechen. Herr H. C. Alter, der Anwalt der Straßenbahn Gesellschaft war zugegen und gebrauchte seine ganze Redlichkeit, um das Comite zu beeindrucken, gegen die projektierten Vorstellungen zu berichten. Das Comite ist noch zu keinen Entschluss gekommen.

Zu den besten Feuer-Gesellschaften gehört unbedingt die Franklin von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$232,000. Herr John Weller ist Präsident dieser amerikanischen Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen \$800,000. Detroit F. & W. Vermögen \$900,000. Franklin, Ind., Vermögen \$232,000. German American, N. Y. Vermögen \$5,150,000. Die Franklin hat nicht nur billige Raten, sie löst auch auf den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfordert. Herrman L. Brandt ist Solicitor für die heimische Stadt und Umgegend.

Eine legendäre Hinterlassenschaft der leidende Menschheit ist Dr. Bull's Husten Syrup. Tausende gebrauchen ihn und Tausende segnen das Andenken des geschätzten Arztes.

— Kaufe Mucho's "Best Havana Cigars".

Grandes Gemüse - Nebenprodukte.

Nebenprodukte.

Elizabeth Talbot an Estelle R. Miller, Lot 162 in Elizabeth Talbot's rev. Add. \$800.

William C. Bach u. A. an John J. Johnson, Theil des Nordwestviertels des Südwestviertels und Theil des Südwestviertels des Nordwestviertels der Sec. 23, Lp. 17, R. 4 Ost; Theil des Nordostviertels des Südostviertels der Sec. 22, Lp. 17, R. 4. \$1800.

Andrew B. Mitchell an Mary Burl, Lot 172 in McCarty's 1. Westside Add. \$800.

Charles A. Douglas u. A. an Charles E. Reynolds, Lot 92 in Dunlap & Tulewiler's Add. \$1000.

Charles E. Reynolds an Conrad Beck, Lot 92 in Dunlap & Tulewiler's Add. \$1050.

Joseph H. Moore an Emma F. Childs, Lp. 8 in Block 8 in Moore's Subd. von Barth's Erben Add. \$250.

Joseph A. Moore an Eliza Childs, Lot 7 in Block 8 in Moore's Subd. von Barth's Erben Add. \$230.

Joseph A. Moore an Liberty Howard, Lot 69 in Blaik's Subd. von Outlot 166 und 167. \$1,175.

William R. Robertson, Administrator, an Christian F. Wissmeier, die östliche Hälfte des südöstlichen Viertels von Sel. 16, Lp. 15, nordlich von Range 2 östl. \$8000.

Joe M. Jackson an Willis L. Topp, Lot 11 in Sq. 1 in Bruce's North Park Add. \$1,700.

Mary J. Maye an George E. King, Lot 42 in Elizabeth Talbot's verbeserte Add. \$200.

Lewis G. Alin, Commissioner, an H. Gatot, Theil von Lot 2 in Block 1 in Blaik's Subd. von Outlot 12 westlich von White River. \$125.

Hall's

\$100 Belohnung. \$100

Die Preise der "Indiana Tribune" werden so niedrig wie möglich gehalten.

Die Preise der "Indiana Tribune" werden so niedrig wie möglich gehalten.

Die Preise der "Indiana Tribune" werden so niedrig wie möglich gehalten.

Die Preise der "Indiana Tribune" werden so niedrig wie möglich gehalten.

Die Preise der "Indiana Tribune" werden so niedrig wie möglich gehalten.

Die Preise der "Indiana Tribune" werden so niedrig wie möglich gehalten.

Die Preise der "Indiana Tribune" werden so niedrig wie möglich gehalten.

Die Preise der "Indiana Tribune" werden so niedrig wie möglich gehalten